

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1907

153 (5.7.1907) Zweites Blatt

ohne Erfolg endigten, während der Rest noch unentschieden war. Bei den Abwehrens lauteten die entsprechenden Zahlen: 51, 16 und 28; bei den Auspersungen 54, 21 und 19. Im allgemeinen ist also das Bild der Lohnbewegungen des vergangenen Jahres ein sehr günstiges.

Die Kassenzählung des Verbandes für 1906 ergab Einnahmen in der Gesamthöhe von 8 262 800 Mk., während die Ausgaben sich auf 7 778 900 Mk. belaufen. Das Verbandsvermögen in der Haupt- und in den Lokalstellen hat sich von rund 2 698 000 Mk. (10,37 Mk. pro Mitglied) auf 3 441 400 Mk. (10,27 Mk.) vermehrt. Angesichts dieses Aufwandes des durchschnittlichen Vermögensbeitrages, der in der Hauptklasse noch viel stärker hervortritt, hält der Vorstand eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge für kaum zu umgehen. Neben den Ausgaben für Kampfwerte figurieren noch die für andere Unternehmungen (Reise, Verhinderung, Postage) mit 623 700 Mk., für Agitation 200 400 Mk., Rechtschutz 80 000 Mk. Das Verbandsorgan, das am Tage des Verbandes in Stuttgart in einer eigenen Druckerei hergestellt wird, forderte einen Zuschuss von 248 000 Mk. Die Metallarbeiter-Zeitung konnte im vergangenen Jahre das große Ereignis einer Auflage von 800 000 feiern. Sie hat dieselbe bis zum Schlusse des Jahres auf 848 200 gesteigert und ist damit der Auflage nach das größte von einer politischen, gewerkschaftlichen oder sonstigen Arbeiterorganisation herausgegebene Blatt. Möge es ihrer Werbekraft gelingen, dem Verbands auch im kommenden Jahre neue Anhängerscharen zuzuführen und die alten mit wirtschaftlicher Einsicht und großem Kampfesmut zu erfüllen!

Kommunalpolitik.

Radolfzell, 4. Juli. Das durch die Vertretung der Arbeiterchaft im Bürgerausschuss manches Gute und für die Allgemeinheit Nützliche geschaffen werden kann, beweist der Umstand, daß wir in diesem Jahre ein Freibad erhalten haben, das heißt, es haben die Bewohner von Radolfzell jetzt die Gelegenheit, früh und abends in dem Schillerbad umsonst zu baden. Ferner hat sich die Stadt auch eine Wäge angeschafft und wird nun die Wägen auf dem Bodenmarkt nachgezogen. Es sind dies allerdings nur kleine Verbesserungen und könnte in Radolfzell noch gar manches geändert werden. Aber

auch dieses wäre wohl nicht gemacht worden, wenn es nicht von unserer Seite angeregt worden wäre. Die Arbeiter und Unterbeamten aber mögen daraus lernen, daß durch eine energische Vertretung ihrer Interessen auf dem Ratshause manches Gute geschaffen werden könnte.

Verfallungsberichte.

Graben, 4. Juli. Am letzten Sonntag berichtete hier Genosse Reichstagsabgeordneter Adolf Ged vor sehr zahlreicher Zuhörerzahl, darunter auch eine Anzahl Aufseher der Parteigenossen, in zum Teil humorvoller Weise über die Tätigkeit des neuen Reichstags. Reicher Beifall am Schlusse bewies, daß die Zuhörer mit dem Gehörten voll und ganz einverstanden seien. Nachdem in der Diskussion einige Redner ihre Meinung klargestellt hatten, schilderte Abgeordneter Ged auf Ersuchen seine persönliche Arbeit im Reichstag. Mit dem Wunsch, den Vertreter des Kreises bald wieder in unserer Mitte zu sehen und der Aufforderung an die Anwesenden, dem Wahlverein beizutreten, wurde sodann die Versammlung geschlossen.

Aus dem Reiche.

Von der Kirche zur Brandstiftung und dann zur Wittprozeßion.
Vor dem Schwurgericht in A. u. M. (Oberpfalz) stand der Dienstherr Josef Bauer wegen Brandstiftung. Bei der Verhandlung wurde festgestellt, daß der B. am Abend seinem Dienstherrn einen größeren Geldbetrag gestohlen hatte, am Morgen darauf in die Kirche ging, dann das Haus des Dienstherrn anzündete, um dann ruhig und mit andächtiger Herge an einer Wittprozeßion teilzunehmen. Der fromme Verbrecher wurde zu sechs Jahren Zuchthaus verurteilt. — So etwas passiert in einer Gegend, wo das Volk unter dem nicht geringen Einflusse der katholischen Geistlichkeit steht und wohin sich — leider — noch nie ein sozialdemokratisches Flugblatt verirrt hat.

Magdeburg, 2. Juli. Blutschande an 4 Fächlern n. Das Schwurgericht verurteilte in nichtöffentlicher Sitzung den 31-jährigen verheirateten Maschinenwärter

August Hoffmann aus Marienburg bei Helmstedt wegen Blutschande, welche er seit 1898 mit seinen vier Töchtern getrieben hat, zu zehn Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrverlust. Hoffmann hatte seine Töchter durch fortwährende Drohungen zum Schweigen gezwungen.

Briefkasten des Arbeiterssekretariats.

(Bureau: Kurvenstraße Nr. 19, II. Eprechstunden täglich, mit Ausnahme des Sonntags von mittags 12—1/2 Uhr, am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag auch abends von 5—8 Uhr.)

II. hier. Die Kündigung ist, wenn nicht im Vertrag anderes vereinbart ist, am dritten Werktage des Vierteljahres zulässig. Der Vermieter muß also die am 3. ds. erfolgte Kündigung annehmen.

III. A. Der Vermieter hat, wenn er nach der Kündigung der Wohnung diese mit Mietlustigen besetzt

will, ein Recht zum Betreten der Wohnung. Im Vertrag bestimmte Zeit für die Besichtigungsfreiheit im Vertrag vereinbart, so richtet sich die Zeit nach der Vereinbarung, d. i. die Zeit von morgens 8 bis abends 8 Uhr. Der Mieter ist, wenn der Vermieter in solcher Falle die Wohnung betreten will, vom Vermieter vorher zu verständigen. Weigert sich der Mieter, die Wohnung durch Mietslustige besetzen zu lassen, so macht er sich für den aus der Nichtweitervermietung dem Vermieter event. entstehenden Schaden haftbar.

L. C. Der Vermieter hat dafür zu sorgen, daß der Mieter im vertragsmäßigen Gebrauch der Wohnung nicht gestört wird. Fordern Sie den Vermieter auf, die erfolgten Störungen im vertragsmäßigen Gebrauch der Wohnung zu schenken. Kommt dann der Vermieter dieser Aufforderung nicht nach, so können Sie das Mietverhältnis ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist kündigen.

Möbel

aller Art kauft man am besten und billigsten bei

Jos. Kirrmann, Hebelstr. 4
Mod. helle Schlafzimmer von 290 Mark an. 2478

Nächste Woche
Ziehung schon 9. Juli
der letzten großen
Wohltätigkeits-
Geldlotterie
für Badische Invaliden
und deren Witwen u. Waisen
2928 Baargewinne ohne Abzug
M. 44 000
1. Hauptgewinn
M. 20 000
M. 5 000
326 Gewinne
M. 10 000
2600 Gewinne
M. 9 000
Los à M. 11 Lose 10 Mk.
Porto u. Liste 30 Pf.
versendet das General-Debit.
J. Stürmer,
Strassburg i. E.,
Langestr. 107.
Carl Gütz, Hebelstr. 11/15
H. Meyle, E. Dahlenmann,
E. Flöge, A. Stauffert,
Chr. Frank, J. Dahringer.

Herren- und
Knaben-Kleider
wirklich prachtvolle Neuheiten
vorzüglich in Schnitt und Verarbeitung, offeriert in grösster Auswahl zu den denkbar billigsten Preisen 1919
L. Gretz,
27 Marienstrasse 27.
Auch auf Teilzahlung.

Blaue Anzüge
prima Qualität M. 4.50
empfiehlt 2828.92
Mellinger-Goldfarb
zur billigen Quelle, Reichstr. 12.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Gewerkschafts-Kartell
Karlsruhe.
Sonntag den 7. Juli 1907
nachmittags 3 Uhr bis abends 11 Uhr im Etablissement
Kühler Krug
Grosses Garten-Fest
Vokal- und Instrumental-Konzert, Tanz,
Kinderbelustigungen etc.
unter gütiger Mitwirkung
der hiesigen Arbeitergesangsvereine u. 2 Musikkapellen.
Bei einbrechender Dunkelheit prächtige Beleuchtung.
Eintritt 20 Pfg.
Karten im Vorverkauf: Auerhahn, Schützenstrasse 58;
Platane, Ruppurrerstr. 38; Alte Brauerei Heck, Kaiserstr. 13; Palme,
Lessingstr. 40; Rheinkanal, Rheinstr. 42; ebenso in den Zigarrengeschäften
Kurzmann, Ruppurrerstr. 10; Kehret, Schützenstr. 37; sowie bei den Gewerkschafts-Vorsitzenden.
2614
Zahlreiche Beteiligung erwartet
Die Festkommission.

Verband d. Gemeinde- u. Staatsarbeiter
Zentrale Karlsruhe.
Samstag den 6. Juli, abends 8 Uhr, findet im Verbandslokal
zur Schrammel, Durlacherstr. 81, unsere
Monatsversammlung
statt. Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand. 2447

Turnverein Aue b. Durlach.
Sonntag den 7. Juli nachm. in der Waldkaser
an der Strohe Karlsruhe-Waldstr. 2698
Großes Waldfest
mit Musik, Gesang, Wettbewerben, Plattenwerfen, Kegelspiel und sonstigen Volks- und Kinderbelustigungen.
Für gute Speisen und Getränke, auch für Abstrichen ist bestens gesorgt. Bei ungenügender Witterung findet das Fest 8 Tage später statt.
Wir laden hierzu unsere verehrlichen Mitglieder mit Familienangehörigen sowie Freunde und Gäste des Vereines freundlichst ein.
Der Turnrat.

Freie Turnerschaft Pforzheim.
Am Sonntag den 7. Juli findet im Felsenkeller
von nachmittags 3 Uhr ab unser
Gartenfest
statt, unter Mitwirkung der Musikkapelle Harmonie, sowie turnerischen Aufführungen, Scherenschießen, Preiswettbewerben, Glücksspiel, Kinderspielen, wozu unsere Mitglieder nebst Gönner und Freunde der Turnerschaft freundlichst einladen.
Der Turnrat.

Allg. Kranken- u. Sterbekasse d. Metallarbeiter. C. H. 29
Zentrale Pforzheim.
Sonntag den 7. d. M., vormittags 11 Uhr, findet im Gasthaus zum römischen Kaiser (oberer Saal), eine
Mitgliederversammlung
statt.
Tagesordnung:
1. Renewal der Ortsverwaltung;
2. Berichterstattung über die Generalversammlung in Weissenburg am Saub.
Wegen Wichtigkeit der Sache werden die Mitglieder höflichst ersucht, vollzählig zu erscheinen.
Die Ortsverwaltung.

Wir üben von heute an die Anwaltspraxis gemeinschaftlich aus.
Geschäftsräume: Kaiserstrasse 89
im Hause Albert Glock & Cie.
Fernsprech-Anschluss 2037.
Karlsruhe den 1. Juli 1907. 2746
Rechtsanwälte Dr. Lorenz u. Harrer.

Aufforderung.
Diesenigen Untertanen, welche mit Bezahlung der verfallenen Umsatzsteuer aus Grund-, Häuser- und Gewerbesteuerkapital, sowie aus Einkommensteuernzuschlag für das I. Halbjahr 1907 sich noch im Rückstand befinden, werden hiermit aufgefordert, ihre Schuldigkeit bis längstens 10. Juli d. J. anher zu entrichten.
Stadtasse.

Extra billiges
Vorzugs-Angebot
zur
Johannisbeerweinebereitung
vorzüglichen Weinzucker 19 S p. Pfd.
zum
Brauntwein-Ansehen
Treffsterbrauntwein 60 S p. Nr.
Kornbrauntwein 60 S " "
echten schwarzen Candis 35 S " Pfd.
Alle notwendigen Gewürze in feinsten Auswahl.
Ferner:
prima Würfelzucker 21 S p. Pfd.
extrafeine Tafelwürfel 23 S " "
garant. reines Schweineschmalz 58 S " "
feinste Cocosbutter 56 S " "
feinstes Weizenmehl „ Kaiserauszug“ 16, 17 u. 18 S " "
serbische Pflanzen 14 S " "
italienische Birnzucker 16 S " "
feinste Emgrna-Feigen 19 S " "
beste weiße Kernseife 28 S " "
" gelbe " 27 S " "
" Sparkerseife 27 S " "
prima Seifenpulver 5 S " Pfd.
Kristallfoda 4 S " Pfd.
Volltücher in den schwersten Qualitäten
von 16 S an
feinste Bamberger Käse bei Lohbchen 30 S p. Pfd.
beste Zuppen- u. Gemüsenudeln 28 S " "
echte Eiernudeln, Hausmacher Art 40 S " "
feinste Marmeladen 24 S " "
weißer Fischwein 50 S " Nr.
Rotwein 56 S " "
feinster Cognac 1/3 Flasche 130 S, 1/2 Flasche 70 S
Große Auswahl in
frisch gerösteten Kaffees
Ihre Mischungen allerfeinsten Qualitätsmarken.
Ganz besonders weisen wir auf die hier folgenden Spezialsorten hin:
Konjunn-Mischung, reinträchtig 90 S p. Pfd.
Konjunn-Perl Mischung, angenehm 100 S " "
Samburger Perl Mischung, vollträchtig 120 S " "
Wiener Mischung, flach, edle 140 S " "
Pariser Mischung, feinträchtige 160 S " "
Hauptniederlage in
Plantagen-Kaffee
in Paketen von 1/4 u. 1/2 Pfd. zu 30, 35, 40 bzw. 60, 70, 80 S per Paket.
Als Gratiszugabe erhält jeder Käufer 1 gutgehende Herren- oder Damenuhr, 1 Handtuch, 1 Serviett, 1 Messer, 1 Gabel, 1 Kaffe mit Untertasse, 1 Tischtuch, 1 Schürze und dergl. praktische und gute Gebrauchsgegenstände.
Die feinste aller Kaffeesorten ist der
Plantagen-Paket-Kaffee
Marke „Spezial“
speziell für Liebhaber kräftiger Kaffeesorten in 1/4 u. 1/2 Pfd.-Paketen zu 40 bzw. 80 S p. Paket.
Bei Rückgabe von 10 Paketumhüllungen erhält jeder Käufer 1/4 bzw. 1/2 Pfd.-Paket dieser Sorte gratis.
Gemeinsamer Bezug, daher billiger Verkauf.
Geschwist. Hauenstein,
Wilhelmstraße 30.
Geschwister Roos,
Waldstraße 29.
Geschwist. Feibelmann,
Rheinstraße 34. 2781

Angebote
Sommer-
vierteljährlich
60 Pfg. - Preis

Nr. 153
Unsere
Blätter

Die Peters...
den Mündern...
nach jeder...
sich erkennen...
moralische...
Nationalam...
das durch die...
emandriere...
ständnis des...
den Hauptl...
Schlichtung...
Peters'igen...
M. Windel...
des intrigant...
Fabel in Bew...
moralisch u...
wenn möglich...
zu bringen.
Som Stand...
weil das r...
das man um...
kommen hat...
Das Reits...
versteht sie...
Kolonialdir...
geht, den An...
legenen Zeu...
kambet, mir...
Krogesses se...
ihre Gegner...
weiten gest...
ber in den...
erhebliche...
haben hatte...
auch öffent...
eines der...
schließen...
man, sonder...
mühsam vor...
Karen die...
so daß man...
wurde...
gemacht. Hern...
den eblischen...
des Spiels...
parteiliche...
igkeit in der...
über das Ang...
la mentarid...
waren. Mit...
beralen Reich...
hungen Spekul...
um und der...
wände unbeh...
vorherigen...
aufbauung...
macht...
hysterische...
Die Art...
hängen mach...
händle es...
beron, deren...
werden kann...
M...
herausste...
de falls...
als sie von...